

waren, welche Herrn Forstmeister Zeitung am Freitag den 8. d. Ms. in der Diebstahlerei...

Leipzig, 19. Mai. Heute Nachmittag unternahm ein bulgarischer Student in Begleitung einer jungen Elässerin eine Raubpartie auf der Pleiße.

Kroffen a. D. Die Söhne des hiesigen Tischlermeisters John machten sich am 1. Pfingsttage das Vergnügen, mit einem kleinen Rahne auf der Ober oberhalb der Brücke zu fahren und kamen nicht wieder.

Kroffen. Die Errichtung einer Wein- und Obstschule für die Provinz Brandenburg ist in hiesiger Stadt geführt, nachdem der landwirtschaftliche Minister dem Unternehmen eine regelmäßige Beihilfe zugesagt hat.

Guben. Am Pfingstsonnabend ereignete sich in Schlöben-Neuzelle ein Unglücksfall, der zur Vorfahrt mahnt. Um sich Stübensand für die Feiertage zu holen, war die 25jährige Ehefrau des Bahnarbeiters A. Mutter zweier Kinder, nach der benachbarten Sandgrube gegangen.

Köln. Ein interessantes Andenken aus dem französischen Kriege von 1870 hat sich ein Küstriner aus Frankreich mitgebracht und bis jetzt aufbewahrt. Es ist dies ein einfaches Trinkglas, das aus dem Lager von Chalons stammt, welches Lager bekanntlich, bevor die deutschen Truppen dorthin kamen, zerstört und verlassen wurde.

Sandau. Vom Kaufmann und Gastwirt Herrn Schmidt hieselbst wurde am 18. Mai im Elbstrom ein harter Wiber geschossen. Sein Gewicht betrug 136 Pfund.

Gießen. Ein Gartenunfall ist dem Bahnwärter Lesche an einer Obereise geschehen. Derselbe prunkte im Herbst auf einen Zweig des Baumes einen Apfelzweig, auf einen andern einen Birnenzweig. Beide Pfinglinge gedeihen vorzüglich, entwickeln Blätter und werden im nächsten Frühjahr wohl auch zur Blüte gelangen.

Bermischtes.

* (Berliner Novidies.) In Niddorf bei Berlin wurde am Mittwoch Spätabend die dortige Vereinsbrauerei von einem heftigen Schandensfeuer heimgesucht. Sehr erschwert wurde die Thätigkeit der Feuerwehr durch das geradezu pöbelhafte Verhalten des Publikums. Der Feuerschein hatte viele Tausende von Neugierigen angezogen. Aus Berlin heraus wählte sich ein dichter Menschenstrom nach Niddorf, die Pferdebahnen wurden geradegu befürmt, und vom Rollweg ab rückte der Verkehr so, daß die Wagen nur im Schritt vorwärts kommen konnten. Man requirierte daher Berliner Schulleute, die aber dem Ansturm gegenüber einen sehr schweren Stand hatten. Wie behauptet wurde, ist es am Rollweg zu ernstest Zusammenstöße gekommen, infolge dessen noch berittene Mannschaften requiriert wurden. Noch kürzlicher ging es in der Nähe der Brandstelle selbst zu. Die Menge riß die Säune der holländischen Mühle und der Brauerei um und bewarf schließlich die Feuerwehr, die sich Wlag schaffen wollte, mit Steinen, die Gendarmen mußte daher geschlossen und mit erhobenem Revolver gegen die Menge vorgehen, die bei ihrem Erbeiben auch viele Fensterstöße emgeworfen hat.

* Zeitgemäßes Mailieb (frei nach Heine). Im wunderschönen Monat Mai, Als alle Knospen sprangen, Sind ohne Winterküde Wir niemals ausgegangen. Im wunderschönen Monat Mai, Als alle Vögel sangen, Da haben wir von neuem Zu heizen angefangen!

Galle a. S., 20. Mai. In der vergangenen Nacht brach in dem Orte Rodensuffra in Thüringen eine große Feuersbrunst aus, durch welche elf Gehöfte eingäschert wurden. Der angerichtete Schaden ist bedeutend.

Rosen. Die große „Ostdeutsche Steingutfabrik“ von Heim, Pulvermader und Comp. in Kolmar ist total niedergebrannt. Der Schaden beträgt 500 000 Mark; über 300 Arbeiter sind bettlos geworden.

Sprottau, 19. Mai. Heute Nachmittag wurden in dem benachbarten Orte Groß-Küpper acht Bauernwirthschaften durch eine Feuersbrunst eingäschert. Der Schaden, welchen der Brand angerichtet hat, ist bedeutend.

* Cholera! Ein unheimlicher Gast meldet sich an: Wie aus Konstantinopel telegraphirt wird, ist in Kamerun an der Westküste von Arabien die Cholera ausgebrochen.

Nauen, den 22. Mai 1891. Der Provinzial-Ausschuß für innere Mission hat auch in diesem Jahre die Ein Sammlung der Hauskollekte dem Schuhmachermeister Kirchbierer Junge übergeben, was hierdurch unter dringlicher Empfehlung der Kollekte zur Kenntnis gebracht wird.

40 000 Mk. Kindergelder sind bei pupillarischer Sicherstellung sofort zu verlei hen. Auskunft erteilt W. Vog, Holzmarktstraße 10.

Großes Festspiel in Friesack, aufgeführt von Bürgern und Bürgerinnen der Stadt Friesack (ca. 100 Personen) auf der besonders dazu erbauten Bühne im Saale des Hotels zur Stadt Rom. Die Quikows. Vaterländisches Schauspiel in 4 Akten (7 Bildern) von Ernst v. Willenbruch.

Aufführungen finden statt: 1. Dienstag den 26. Mai. 2. Donnerstag den 28. Mai. 3. Sonntag den 31. Mai. 4. Dienstag den 2. Juni. 5. Donnerstag den 4. Juni. 6. Sonntag den 7. Juni.

In Rücksicht auf Besucher von außerhalb, welche die Eisenbahn benutzen, ist der Beginn aller Vorstellungen um 5 Uhr nachmittags anberaumt. Ende gegen 9 Uhr. Sperrfrist 3 Mk., 1. Platz 2 Mk., 2. Platz 1 Mk. Einladkarten sind nur zu haben beim Kaufmann Herrn Paul Peters in Friesack und müssen möglichst einige Tage zuvor entnommen werden.

Der Ertrag ist zum Besten der Errichtung eines Denkmals für Kaiser Friedrich I., den ersten Hohenzollern in der Mark. Friesack, im Mai 1891. Das Komitee.

Einem geehrten Publikum hiermit zur Kenntnis, daß mein Karussell auch ferner auf dem Plage bei der Bierhalle aufgestellt bleibt und der gest. Benutzung empfohlen wird. Falkenberg, Karussellbesitzer.

Zum Ausziehen empfehle: Sofa's, Kommoden, Tische u. in guter und dauerhafter Arbeit zu sehr billigen Preisen. Ph. Lewinsohn Nachflg.

In Spandau habe ich mich als prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen. Sprechstunden: Vorm. 8-10 Uhr, Nachm. 3-4 Uhr. Dr. med. Abrahamsohn, Spandau, Charlottenstrasse 1, 1. Treppe.

Mug. Kammann, Nauen, Spezialgeschäft für Anlagen von Blitzableitern und Telegraphenbau.

fertigt dieselben nach langjähriger Erfahrung in anerkannter nur guter und exakter Ausführung, den weitgehendsten Anforderungen entsprechend, wofür ich jede Garantie übernehme. Hunderte der besten Zeugnisse stehen mir zur Seite. Prospekte und Kosten-Anschläge gratis. Die Prüfung aller Blitzableiter auf ihre Leitungsfähigkeit und Feststellung der Widerstände führe prompt und gewissenhaft aus und bitte, bezügliche Aufträge recht bald an mich gelangen zu lassen. Fachgemäße Ausführung. Billigste Preise.

Waise mit großem Vermögen sucht einen Mann mit guter Existenz. Offerten erbeten G. A. postlagernd Berlin, Zimmerstraße.

Sekt-Limonade, natürliches kohlensaures Wasser mit Wein verschnitten, vorzügliches Erfrischungsgetränk, à Fl. 60 Pf. exklusive Flasche, nur bei C. Dilschmann, Nauen.

Nauen, den 21. Mai 1891. Ein Konflikt mit guter Handschrift findet zum 1. Juni d. J. auf dem königlichen Landratsamte hieselbst dauernde Beschäftigung. Namens des Kreis-Ausschusses: Der Landrath Steinmeister.

Konditorei und Café von W. Hader empfiehlt Gebrüder, Eis-Beisern, Windbeutel, Sahnen-Beisern u.

Tanz-Unterricht. Mein Tanzkursus beginnt am Mittwoch den 3. Juni, für Kinder um 5 Uhr nachmittags, für Erwachsene abends 8 Uhr. Meldungen erbitte beim Restaurateur Herrn Heidmann in der Bierhalle oder während der Unterrichtsstunden bei mir persönlich. Um geneigtes Wohlwollen bittet P. Spaeth, Langlehrer.

Familien-Versorgung. Alle Staats-, Kommunal- u. Beamten, Geistliche, Lehrer, Rechtsanwälte und Ärzte, sowie auch die bei Aktiengesellschaften und Instituten dauernd thätigen Beamten, welche für ihre Hinterbliebenen sorgen wollen, werden auf den Preussischen Beamten-Verein, Protektor: Se. Majestät der Kaiser, Lebens-, Kapital-, Leibrenten- und Begräbnisgeld-Versicherungs-Anstalt, aufmerksam gemacht. Infolge der eigenartigen Organisation sind die Prämien beim Verein billiger als bei allen anderen Anstalten. Die Druckfachen desselben geben jede nähere Auskunft und werden auf Anfordern kostenfrei zugesandt werden von der Direktion des Preussischen Beamten-Vereins zu Hannover.

Pflanzbare Kohlrübenpflanzen sind in großer Menge abzulassen bei H. Bachmann, Dallgow.

Praktische geachte Wiegeschalen zu Kartoffeln und Obst u. fertigt nach ausgestellter Probe die Klempnerei von C. Frank, Potsdam, Kirchstrasse 2.

Empfehle gleichzeitig meine selbstgeherbeiteten Milchkannen und Milch-Cimer. Dem hochgeehrten Publikum von Nauen und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich hietorisch das Schlosserei-Grundstück des Herrn H. Thiele käuflich erworben habe und das Geschäft weiterführe. Durch meine in den renommiertesten Werkstätten Deutschlands gesammelten Erfahrungen glaube ich mich befähigt, allen Anforderungen zu genügen, und bitte daher, mich mit recht zahlreicher Aufträge zu beehren; ich verspreche jederzeit die prompteste Ausführung und möglichste Billigkeit. Nauen, den 12. Mai 1891. W. Schöneberg, Schlossermeister.

In einer Nacht wird das Wunder vollbracht! Alle Unreinigkeiten der Haut, als: Flechten, Sommerprossen, Ausschläge jeglicher Art, übel riechenden Schweiß, beseitigt sofort die Karbol-Öer-Schwefel-Seife (1 Stück 50 Pf.) von Leonhardt & Krüger, Dresden. In Nauen zu haben bei C. Dilschmann. Medizinische Kräuter in schönem, trockenen Zustande kauft Theodor Feinstraßer, Berlin N., Finkenstraße Nr. 121 (nahe dem Oranienburger Thor).

Was man im Frühjahr thun soll. Alle, welche an bidem Blut und infolge dessen an Hautausschlag, Blutandrang nach Kopf und Brust, Herz klopfen, Schwindelanfällen, Müdigkeit u. leiden, sollten nicht verschäumen, durch eine Frühjahr-Reinigungskur, welche nur wenige Pfennige pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu beste Mittel: Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken, und achte genau auf den Namenszug und den Vornamen Richard Brandt. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandteile sind: Süße, Roschusgarbe, Aloe, Abjynth, Bitterlee, Gentian.

Bekanntmachungen von Behörden.

Bekanntmachung. Nauen, den 21. Mai 1891. Die betreffenden Käufer werden aufgefordert, daß in der Stadtforsit noch lagernde Holzspatekens bis zum 30. d. Ms. abfahren zu lassen, bei Vermeidung der Festsetzung der in den Holzversteigerungs-Bedingungen angeordneten Konventionalstrafen und der Abfuhr der Hölzer auf Kosten der Käufer durch die Forstverwaltung. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Der Ankauf von magazinmäßigem Roggen- und Gerstetroh wird fortgesetzt. Die Preise richten sich im allgemeinen nach den in Berlin notierten Durchschnittspreisen. Spandau, den 8. Mai 1891. Königliches Probiantamt.

Bekanntmachung. Die Anfuhr von ca. 1000 Raummetern Kiefernklößen aus dem Schutzbezirke Neulammer nach der Decker Ablage ist sofort zu vergeben. Näheres beim Oberförster Goedeckemeyer zu Rütznid.

Kirchliche Anzeigen der St. Jakobi-Kirche. Sonntag Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Superint. Dr. Stürzebein. Nachm. 2 Uhr: Prediger Schal m.

Katholische Kirche. Sonntag: H. Dreifaltigkeit. In Nauen um 9 Uhr: Predigt und Hochamt. Nachmittag um 2 Uhr: Litanei und hl. Segen.

Für den Monat Juni werden Abonnements auf das „Osthavelländische Kreisblatt“ sowohl bei unserer Expedition, von den Austrägern, wie auch bei den Post-Anstalten und Landbriefträgern zum Preise von 50 Pf. angenommen. Die Expedition.

Anzeigen.

Nauen, den 21. Mai 1891. Allen, welche unserem teuren Entschlafenen, dem Rentier W. Heine, durch das Geleit zum Friedhof die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank. Namens der Hinterbliebenen. W. Heine.

Freiwillige Sanitätskolonne. Abteilung Nauen. Am Sonntag den 24. d. M., vorm. 10 1/2 Uhr: Übung. George.

Falkenrehde. Am Sonntag den 24. d. Ms. findet bei mir Tanzvergnügen statt, wozu ich freundlichst einlade. Theaterkauff, Falkenrehde.

Tuchschieben in Fahrland. Am Sonntag den 24. d. Ms. findet in Fahrland ein Tuchschieben statt. Ausgeschoben werden: 1 Sofa und 1 Tisch. Es laden freundlichst ein die jungen Leute.

Lanz-Unterricht.

Den vielfachen Wünschen nachzukommen, teile meinen geschätzten Schülern hierdurch ergebenst mit, daß mein diesjähriger Unterrichtskurs nach den großen Ferien, anfangs August, im „Hamburger Hof“ seinen Anfang nehmen wird.

Listen zur Zeichnung liegen bei Herrn Hotelbesitzer Krentschger aus. Den geehrten Unterzeichnern werde ich s. Zt. den definitiven Beginn des Unterrichts per Karte mitteilen. Um zahlreiche Beteiligung bittet hochachtungsvoll

C. Stahl.

Einem geehrten Publikum von Frauen die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst,

Lazarethstraße 9, als Schuhmacher selbständig niedergelassen habe. Es wird mein Bestreben sein, das mich beschrende Publikum stets durch saubere und dauerhafte Arbeit zufrieden zu stellen, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

A. Kirsh.

Schneidemüller Pferde-Lotterie.

Ziehung unwiderruflich 3. Juni cr. Lose à 1 Mark. 11 Stück 10 Mark.

Weimarer und Berliner Ausstellungs-Lotterien.

Lose, für 2 Zieh. gültig, à 1 Mk., 11 St. 10 Mk. 1. Zieh. 13.—15. Juni cr. 1. Zieh. 16.—17. Juni cr. Porto und Liste je 30 Pf. extra empfiehlt und versendet

Fritz Prüß,

Berlin S. 14. Tel. Amt 9, Nr. 9334. Dresdener Straße 82/83.

Theodor Müllers photographisches Kunst-Institut befindet sich Mittelstraße 22, gegenüber der Post, Rauen. Aufnahmen finden bei jeder Tageszeit und Mitnehmung statt.

Landwirte zc.

mit Belohnungsrecht erhalten bei bestrenommierten, gut eingeführter Hagelversicherungs-Gesellschaft, welche bisher die niedrigste Prämie erhoben hat, durch Versicherungsabschlüsse unter günstigen Bedingungen guten, lohnenden Verdienst. Gest. Anerbieten sub J. L. 9495 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.

Eichen- und Faulbaumrinde

Verkauft von Theodor Leichgraber, Berlin N., Rindfleischstraße Nr. 121 (nahe dem Brandenburger Thor).

Den An- und Verkauf von Wertpapieren, sowie Einlösung von Coupons besorgt Herm. Kühne, Bankgeschäft, Marktstr. 22, 1.

Bäderei

mit Zubehör zum 1. Juli unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Corin, Bädermeister, Behlesang.

Werkzeug, italienischer Bierleger (Sommer- und Winterleger), die größten u. besten Riesengänge zc. gut und billig beziehen will, ver-lange Preisbuch gratis u. franco v. Jul. Graf, Geflügelhof, Villa Neubold in Nedarheimach.

F. Bernides Bierhandlung,

Kirchstraße 5, empfiehlt Prima-Weißbier, Mär-z-Weißbier, Müllener, Gräber und Potsdamer Lagerbier aus der Brauerei der Herren Gebr. Hoffmann, wie auch Selterwasser und Limonaden in vorzügl. Qualität.

Mutter

weiß aus Erfahrung, wie wichtig es ist, daß gleich die ersten Anzeichen von Unwohlsein beachtet und bekämpft werden. Sehr oft wird durch rechtzeitiges Eingreifen einer ernstlichen Erkrankung vorgebeugt. Da die kleine Schrift „Guter Rat“ gerade für solche Fälle exprobierte Anleitungen gibt, so sollte sich jede Hausfrau dieselbe von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig kommen lassen. Es genügt eine Postkarte. Die Zusendung erfolgt gratis und franko.

Neue Kartoffeln, 2 Pfund 35 Pf., empfiehlt E. F. Fischer.

Weimar-Lotterie 1891 in 2 Ziehungen.

6700 Gewinne im Werte von 200 000 Mark.
Hauptgewinne W. 50 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk. u. s. w.
Nächste Ziehung vom 13.—15. Juni d. J.
Lose à 1 Mark, für beide Ziehungen gültig,
allerorts zu haben und zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung, Weimar.

Wiederverkäufer werden unter günstigen Bedingungen angestellt.

1 Mark kostet das Los für zwei Ziehungen.

Gustav Ewald, Rüststr. 2,

einzigste Spezial-Fabrik Nord-Deutschlands für Löschmaschinen

Dampf- und Handdruck-Feuerlöschspritzen in allen Größen für Stadt- und Landgemeinden nach eigener, bewährter Konstruktion in anerkannt vorzüglichster Ausführung, höchster Leistungsfähigkeit und absoluter Zuverlässigkeit; ferner Wasser-Zubringer, Wasserwagen, Schlauch-, Mannschafts- und Geräte-Wagen, trag- und fahrbare Schiebeleitern in jeder Länge, sowie alle sonstigen Feuerlösch-Gerätschaften und Feuerwehr-Ausrüstungsgegenstände.

Garantie fünf Jahre für alle Löschmaschinen. — Illustrierte Kataloge gratis und franco.

M. 280 000 Gesamtwert

betragen die 10077 Gewinne nebenstehender Lotterien.

Haupttreffer zusammen: M. 75 000.

Im Einzelnen: M. 50 000, M. 25 000, M. 20 000, 2mal 10 000, 2mal 5000 etc. etc. etc.

Ziehung 13.—16. Juni cr. unwiderruflich von beiden Lotterien.

XI. Grosse Weimar-Lotterie.

Lose à 1 M., 11 Stück 10 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra).

Gr. Geld-Lotterie.

Lose à 2 1/2 M. (auf 10 Stck. 1 Freil.) incl. Porto und Liste. Beide Lose zusammen 3 1/2 M. (incl. Porto u. Listen) empfiehlt u. versendet auch gegen Coupons u. Briefmarken

die General-Agentur Oscar Bräuer & Co., Bankgeschäft, Neustrelitz.

Wiederverkäufer erhalten günstige Bedingungen.

Schönster Glanz auf Wälche

wird selbst der ungeübtesten Hand garantiert durch den höchst einfachen Gebrauch der weltberühmten

Amerikanischen Glanz-Stärke

von Felix Schulz jun., Leipzig. Preis pro Paket 20 Pf. Nur echt, wenn jedes Paket nebenstehenden Globus (Schutzmarke) trägt. Prüfet und urteilt selbst. Ueberall vorrätig.

Berlobten

empfehle mein sehr großes und gut sortiertes Lager in Möbeln, Spiegeln und Polsterwaren. Ausstattungen von 90—3000 Mk. und darüber.

Rauen. Ph. Lewinsohn Nachfgr. Chauffeestr.

NB. Bei mir gekaufte Sachen werden durch meinen Möbelwagen auch kostenfrei nach außerhalb geliefert.

Größtes Lager gebrauchter Baumaterialien

von S. Grner, Berlin N.O., Marienburger Str. 36. Tel. 7A. 296.

Elegante Türen, Thormögel, Haustüren, Fenster, Schaulenster, Balken, Bohlen, Dachholz, Fußboden, Schalbetter, Treppen, Brunnen, Träger, Schienen, Anker, Schraubstöcke mit Hänken, Wannele, Gas- und Wasserleitungsgegenstände u. s. w., alles sehr billig.

Albert Schappach & Co., Bankgeschäft,

Berlin W., Marktgrafenstraße 48, Berlin W., empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Effekten per Kasse, auf Zeit und Prämie, zur lossensfreien Einlösung aller fälligen Coupons und Dividendenscheine und lossensfreien Kontrolle aller verlosbaren Effekten. Ausführliche Auskunft über alle das Bankfach betreffenden Transaktionen wird bereitwilligst und kostenfrei erteilt.

François Cornand, Photographisches Atelier

BERLIN W., Leipziger Strasse 115/116

etabliert 1879

empfehlen sich zur Aufnahme von Häusern, Besitzungen, Fabriken etc.

Nachstehende Preise verstehen sich exclusive Retourbillet zur Bahnstation und Fahrgelegenheit von dort bis zur Stelle. Für Güte und Sauberkeit wird volle Garantie gewährt; die Bilder sind elegant kartoniert. Bei Angabe einer dieser Größen, Bilder kleineren Formats entsprechend billiger.

Größe des Kartons.	Größe des Bildes.	1 Stück	1/2 Dutzend.	1/3 Dutzend.
30 x 36 cm	17 x 23 cm	15,—	30,—	50,—
35 x 42 cm	23 x 28 cm	20,—	40,—	60,—
37 x 46 cm	25 x 31 cm	25,—	50,—	70,—

Kinderwagen.

Größtes Lager Berlins. Berlin O., Andreasstraße 23, Hof part.

1 moderner Herren-Schreibtisch

(mahagoni) ist zu verkaufen in Ren-Stuppis, Parfstr. 13, part.

Wenig gebrauchte herrschaftliche Wagen, Sandauer, Conde, Phaeton, American, Dogcart, Halbchaise und Schlitten billig zu verkaufen. Berlin, Mittelstraße Nr. 46.

Dom. Rienberg nimmt vom 20. Mai an Pferde und Bullen auf Weide.

Schon am 23. Mai Ziehung der Rauenener Lierschanlose à Mk. 1. A. Gerloff, Rauen, Potsdamer Straße 19.

Neue Matjes-Seringe,

2 Stück 15 Pf., empfiehlt E. F. Fischer.

Photographisches Atelier

von J. Laske, Rauen, Dammstr. 10, (Hotel zum Schweizerhaus).

Aufnahmen finden mit den längst bekannten besten Erfolgen bei jeder Witterung von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr zu den nachstehenden Preisen statt.

1 Dbd. Bist 4,50, 5,50, 7,50 Mk.
1/2 " Rabin 7,—, 9,—, 11,—

Größere Photographien (Spezialität: Vergrößerungen nach jedem Bilde) zu entsprechend billigen Preisen.

Im Interesse eines geehrten Publikums und um Irrthümer zu vermeiden, bitte ich, genau auf meinen Namen zu achten.

Achtungsvoll
J. Laske, Rauen, Dammstraße 10.

O. Woelner, Rauen,

empfehlen sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung aller Coupons zc. bei billigster und promptester Bedienung.

Alle Krankheiten u. Fehler der Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Hunde

werden am sichersten, schnellsten und billigsten gehoben durch die in ihrer Art einzig bestehenden

Veterinär-Arzneien

aus der Fabrik von Apotheker W. Benjamer in Kiel.

Es sind streng reelle, langjährig erprobte Mittel, keine Geheimmittel oder dergleichen, da Bestandteile angegeben. Jeder Landwirt lasse sich im eigenen Interesse aus der alleinigen Niederlage für hiesige Gegend Centraldroguerie von Adolf Dämmler, Spandau, den betr. Prospekt geben (franco und gratis) und versuche die Mittel. Erfolg garantiert.

Hugo Klose,

Hollorant des Berlin, Sr. Majestät Kaisers, Leipziger Straße 18

offeriert:

Kaffee,

roh, feinschmeckend, von 1,20 Mk. an, geröstet nach alter Methode v. M. 1,40 pro Pfund an.

Thee,

feinste Geschmacksmischungen zu 2,40, 3, 4, 5, 6 Mark pro Pfund.

Sämtliche Kolonialwaren für die Küche. Niederlagen: in Rauen bei Herrn R. Peters; in Spandau bei den Herren Geschwister Knackfuß, Schulze & Doppe. Weitere Niederlagen werden auf Wunsch vergeben.

Neue Matjes-Seringe

empfiehlt Otto Frieside.

2 Pfund 25 Pf., empfiehlt E. F. Fischer.

Ein ordentlicher Knecht

wird sofort verlangt von Buge, Regow.

Für mein Haus- und Küchenmagazin suche einen Lehrling gegen Vergütung. Oscar Erler, Potsdam, Wilhelmplatz.

Sofort oder zum 1. Juli wird ein älteres, zuverlässiges Mädchen gesucht. Dr. Friedrich.

Ein Aufwarte-Mädchen von 14 Jahren wird verlangt von Wasmann.

Knechte und Mädchen

sind stets zu haben im Rauenener Gefinde-Berietungs-Comptoir von Th. Dunsch.

Zum 1. oder 15. Juni wird ein möbliertes Zimmer mit Pension möglichst in der Nähe der Post gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter 1000 A. entgegen.

Eine Arbeiterwohnung

ist zu vermieten auf der Siegelei von B. Müller, Parf.

Redakteur: Max Freyhoff in Rauen. Druck und Verlag von C. E. Freyhoff in Rauen. Beilage.

